

und es zweifellos ist, dass die Liquidation ein Ergebnis liefern wird, das nicht einmal zur Vollzahlung der Prior.-Aktien ausreicht, haben die Prior.-Aktionäre sich bereit erklärt, die St.-Aktien zum Preise von M. 100 für jede Aktie zu erwerben. Frist zur Anmeldung seitens der St.-Aktionäre bis 10./1. 1904. Die Bilanz v. 31./12. 1904 wies noch ein Prior.-A.-K. von M. 2 100 000 auf bei einem Bankguthaben von M. 1 668 073. Die Bilanz vom 15./12. 1905 gibt nur noch M. 409 500 Prior.-A.-K. an, sodass vermutlich 1905 M. 1 690 500 zur Rückzahlung gelangten.

Liquidationsbilanz am 15. Dezember 1905: Aktiva: Material 30, Debit 1, Bankguth. 4392, Kassabestand 28, Avale 60 000, Verlust 1 005 049. — Passiva: St.-Aktien 600 000, Vorz.-Aktien 409 500, Avale (Rücklage für streitige Forder.) 60 000. Sa. M. 1 069 500.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 1 002 632, Fabrik.-Kto 4, Löhne 35, Berufsgenossenschaft 1303, Gen.-Unk. 839, Gehälter 1440. — Kredit: Zs.- u. Banksprov.-Kto 1204, Verlust 1 005 049. Sa. M. 1 006 253.

Dividenden 1899/1900—1902/1903: 0, 0, 0, 0%.

Liquidatoren: E. H. Hoyer, Herm. Böckler, Jos. Rothschild.

Eisenhüttenwerk Keula bei Muskau A.-G. in Keula, Schles.

Gegründet: 28.—29./8. 1878; eingetr. 4./9. 1878. Statutänd. 3./11. 1900, 3./11. 1903 u. 30./10. 1906. Sitz urspr. Berlin, lt. G.-V. v. 5./11. 1878 n. Keula verlegt. **Zweck:** Gewinnung, Verarbeitung, Vertrieb u. Betrieb aller Bergprodukte u. Metalle u. der damit zu verbindenden Fabrikationszweige. Betriebszweige: Herstellung von aufrechtstehend gegossenen Muffen- und Flanschrohren bis 1200 mm Durchmesser, ferner: Rohrfaconstücke, Maschinenguss, Bauguss, Lehm-guss, Hartguss, Handguss, Kanalisationsgegenstände, Feuerungsgarnituren, Heizungsanlagen, Ziegeleiaraturen, Gasanstaltsausrüstungen, Wasserleitungsapparate etc. Die Maschinenbauanstalt fertigt Dampfmaschinen, Kräne und Hebezeuge, Sicherheitsaufzüge, Zerkleinerungsmaschinen, Transmissionen, Triebwerke etc. Die Handelsgiesserei ist 1897/98 erheblich vergrößert und neu ausgerüstet worden, sodass in derselben jetzt Gussstücke im Einzelgewicht von 25 000 kg hergestellt werden können. Ebenso ist die Röhrengiesserei 1901 bedeutend erweitert worden, zu welchem Zwecke das A.-K. 1900 um M. 602 000 erhöht wurde. Für Neubauten etc. inkl. der neuen Rohrhütte sind 1901/1902 M. 267 458 verausgabt, 1902/1903 waren M. 117 852, 1904/05 M. 116 355, 1905/06 M. 101 223 erforderlich. An Terrain besitzt das Werk 129 Morgen. Produktion an Gusswaren 1901/02 — 1905/06: 6 808 796, 8 432 543, 8 047 476, 9 679 111, 9 722 002 kg; der Gesamtabsatz belief sich auf 7 470 624, 7 937 254, 8 875 193, 9 061 195, 10 282 821 kg, im Netto-Fakturenwert von M. 1 076 333, 1 104 162, 1 361 912, 1 341 769, 1 623 744. Die Maschinenfabrik fakturierte ausserdem Fabrikate und fertigte für eigene Zwecke des Werkes u. fremde Kommissionen für Rechnung der Giesserei für M. 232 014, 152 707, 144 147, 157 800, 122 419 Waren. An Löhnen u. Meistergehältern wurden M. 364 796, 377 039, 379 148, 403 654, 405 746 gezahlt. Seit 1903 ist die Ges. bei dem Deutschen Gussröhren-Syndikat beteiligt.

Kapital: M. 2 200 000 in 2200 Aktien à M. 1000. Das urspr. A.-K. von M. 394 500 (789 Aktien à M. 500) wurde lt. G.-V. v. 7./12. 1897 durch Rückkauf von 5 Aktien zum Preise von à M. 50 und durch Zulassung der übrigen Aktien (4 zu 1) auf M. 98 000 in 98 Aktien à M. 1000 reduziert, dann gleichzeitig erhöht um M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./7. 1897, begeben an das Bankhaus S. Frenkel in Berlin zu 101.50%. Ferner erhöht zwecks Erbauung einer neuen Rohrhütte u. zur Stärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 3./11. 1900 um M. 602 000 in 602 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./7. 1901; übernommen von einem Konsort. zu pari, angeboten den Aktionären 5.—/19./12. 1900 zu 102%, auf 2 alte Aktien entfiel 1 neue; nochmalige Erhöhung behufs Errichtung von Neuanlagen etc. um M. 500 000 (auf M. 2 200 000) in 500, ab 1./7. 1907 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 102%, angeboten den alten Aktionären 4:1 vom 10.—/28./12. 1906 zu 105% plus 1/2 Schlusscheinestempel.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% u. bis zu 20% an R.-F. (bis 10% des A.-K.), event. Dotation eines ausserord. R.-F., vom verbleib. Gewinn bis zu 5% erste Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer jährl. festen Vergüt. von M. 600 für jedes Mitgl.) u. vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Überrest Super-Div.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Etabliss. u. Grundstücke 793 000, Inventar 627 000, Werkzeug 1, Giessereibetrieb 137 445, Masch.-Baubetrieb 40 482, Material 54 318, Kassa 11 276, Effekten 19 133, Debit. 454 307. — Passiva: A.-K. 1 700 000, R.-F. 170 000, Kredit. 121 667, Tant. an Dir. 10 822, do. an A.-R. 5144, Div. 119 000, do. alte 620, Vortrag 9710. Sa. M. 2 136 964.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ern. u. Reparatur. 49 401, Pferde- u. Wagen-Unk. 5920, allg. Unk. 71 541, Steuern u. Versich. 26 066, Abschreib. 84 279, Gewinn 144 677. — Kredit: Vortrag 8231, Ackerpacht u. Miete 4200, Giessereibetrieb 309 886, Masch.-Baubetrieb 51 513, Zs. 8053. Sa. M. 381 885.

Kurs Ende 1898—1906: 140.10, 164.75, 120, 106, 119, 116, 121.75, 131.60, 121%. Aufgelegt 3./11. 1898 zu 130%. Lieferbar seit Jan. 1902 sämtliche 1700 Aktien. Notiert in Berlin.

Dividenden 1892/93—1905/06: 0, 0, 0, 0, 0, 9, 12 1/2, 14, 9, 3, 4, 4, 6, 7%. Div.-Zahlung spät. einen Monat nach der G.-V. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Fritz Heuser, Kaufm. Edm. Uhlig, Ing. Ernst Jank.